



PHILOLOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE,  
MITTEL- UND NEULATEIN

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,  
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

## **Prof. (em.) Dr. Walther Ludwig**

Universität Hamburg – Ehrenmitglied der *International Association for Neo-Latin Studies (IANLS)*

am Donnerstag, dem **4. Dezember 2014**, um **17 Uhr s. t.**,  
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,  
1010 Wien, Universitätsring 1,  
halten wird:

### ***„Synodus Oecumenica Theologorum Protestantium“: die große dramatische antiprotestantische Satire des humanistischen Wiener Franziskaners Johannes Dominicus Hesus (1593)***

Dominicus Heß, geboren ca. 1540/50 in Weissenburg im Elsaß, gestorben 1593 auf einer Reise in Pavia, trat in den Franziskanerorden der Observanz in Ingolstadt ein, studierte dort an der Universität, wechselte später nach Salzburg und wurde schließlich Prediger in St. Hieronymus und Provinzialminister in Wien. Er veröffentlichte 1569-1590 zahlreiche lateinische Gelegenheitsgedichte und ein paar kleinere antiprotestantische und kirchengeschichtliche Arbeiten, in Graz 1593 aber sein literarisches Hauptwerk, die *Synodus Oecumenica Theologorum Protestantium*, eine dramatisch angelegte antiprotestantische Satire mit ca. 9.500 lateinischen Hexametern, in der er eine fiktive Synode protestantischer Theologen aller Richtungen in Wittenberg darstellt, in der die etwa 100 Sprecher, die Luther zum Kampf gegen den Papst zusammengerufen hatte, sich – im Gegensatz zum Verlauf des Tridentinischen Konzils – untereinander bekämpfen und heillos zerstreiten, bis das Konzil der Ketzer mit einer Vision ihres Untergangs endet. Der Vortrag stellt den bisher kaum bekannten Autor und sein unbekanntes Werk vor.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.

Dr. Thomas Kruse, PD  
em.o.Univ.-Prof. Dr. Franz Römer

Univ.-Prof. Dr. Danuta Shanzer  
Univ.-Prof. Dr. Fritz Mitthof

Univ.-Prof. Dr. Matthias Meyer  
ao.Univ.-Prof. Dr. Herbert Bannert